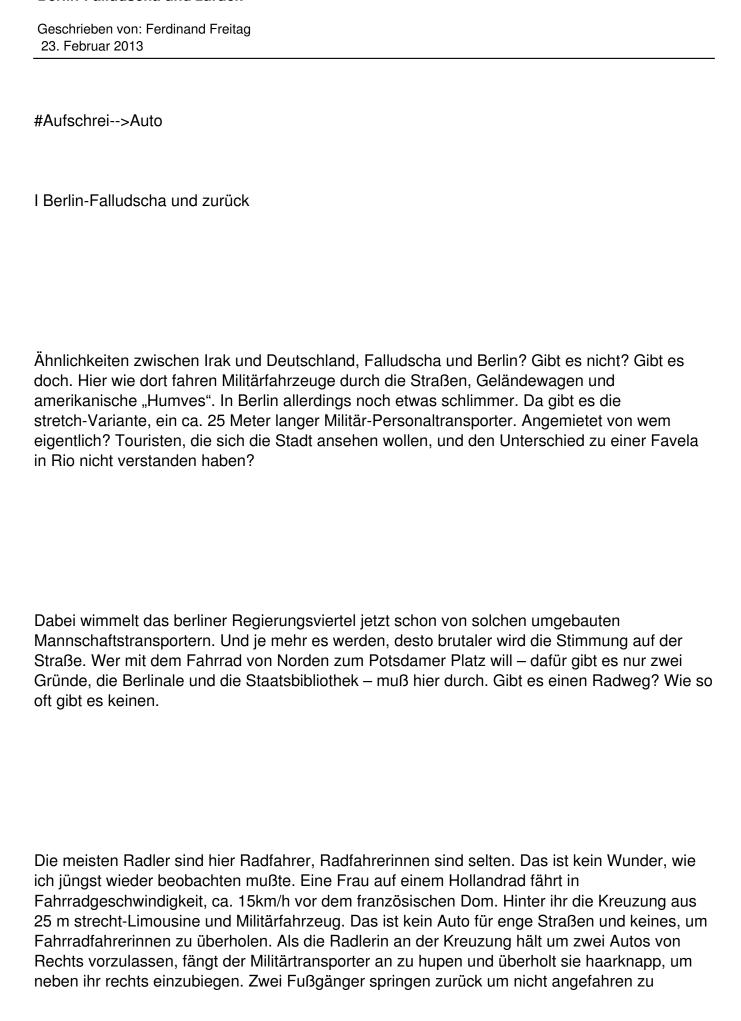
## Berlin-Falludscha und zurück



## Berlin-Falludscha und zurück

Geschrieben von: Ferdinand Freitag 23. Februar 2013 werden. Sie schauen traurig und entsetzt. Darf so etwas in einer zivilisierten Stadt geschehen? Sofort ruft jemand mit dem Handy die Polizei, eine Minute später wird der Fahrer zur Rede gestellt (im Regierungsviertel ist genügend Polizei). Die Beweise sind auf mindestens fünf Kamerabändern gesichert (in Regierungsviertel ist jeder Quadratmeter überwacht). Der Mann, der sich so feige und bösartig verhalten hat, verliert sofort den Führerschein und seine Arbeit. In einer Resozialisierungsmaßnahme wird er den begrünten Seitenstreifen von Schnellstraßen vom Müll säubern und sich selbst ein Bild davon machen, wie es sich anfühlt, nackt von Blechkisten bedroht zu werden. Danach vermittelt ihm die Arbeitsagentur einen Job als Fahrradkurier. ...So wäre es in einer besseren Welt geschehen... Natürlich ist nichts passiert. Und schuld daran ist zuallererst das Ende der Kette. Dem Fahrer droht überhaupt keine ernsthafte Strafe und das ist ein täglicher Skandal.